



**Kultusministerin Heiligenstadt genehmigt 87 neue Ganztagschulen:  
„Ganztagschulen bieten viele Chancen und machen Schule vom Lern- zum Lebensort“**

Die Zukunftsoffensive Bildung trägt in Niedersachsen weiter Früchte: Die Niedersächsische Kultusministerin Frauke Heiligenstadt hat Anträge von insgesamt 87 Schulen genehmigt, die ihren Schulbetrieb nach den Sommerferien mit einem Ganztagsangebot erweitern wollen. Unter den neuen Ganztagschulen befinden sich 65 Grundschulen, neun Oberschulen, sieben Gesamtschulen, drei Gymnasien, zwei Realschulen und eine Förderschule, teilte die Ministerin am (heutigen) Mittwoch in Hannover mit. Auch die neuen Schulen profitieren von der „Zukunftsoffensive Bildung“, die bis 2018 allein rund 418 Millionen Euro zusätzlich für den Ganztagsausbau vorsieht. Die Niedersächsische Landesregierung hatte zu Beginn des Schuljahres 2014/2015 die Ressourcen für Ganztagschulen im landesweiten Durchschnitt nahezu verdreifacht und die Rahmenbedingungen verbessert. Mit den neuen Ganztagschulen steigt die Gesamtzahl in Niedersachsen zum Schuljahr 2015/2016 auf fast 1800 an, dies entspricht deutlich mehr als 60 Prozent aller öffentlichen Schulen im Land.

„Unsere Erfahrungen zum Ende des ersten Schuljahres mit den verbesserten Rahmenbedingungen für Ganztagschulen zeigen: Die Motivation und das Interesse, neue Ganztagschulen zu gründen und die eigenen Angebote weiter zu entwickeln, sind groß“, so Heiligenstadt. „Auch während meiner Ganztagestour, die mich in diesem Schuljahr in mehr als 30 Schulen geführt hat, habe ich festgestellt: Ganztagschulen bieten viele Chancen und verändern Schule vom Lern- zum Lebensort. Besonders beeindruckt hat mich, dass wir mit Ganztagschule nicht nur individuell fördern und verlässlich betreuen können. Ganztagschulen können z.B. auch dabei helfen, Flüchtlingskinder zu integrieren, Sprachförderung zu betreiben oder junge Menschen besser aufs Berufsleben vorzubereiten.“

Neben den Neuanträgen hat Kultusministerin Heiligenstadt auch 49 Anträge von Schulen genehmigt, die einen Wandel der Organisationsform im Ganztage vorsehen. Diese Schulen, die bisher ein offenes Ganztageangebot gemacht haben, stellen den Betrieb zum kommenden

Schuljahr auf eine teilgebundene oder sogar vollgebundene Form um. Ministerin Heiligenstadt:  
„Diese große Zahl freut mich deshalb besonders, weil sich schon im ersten Jahr der neuen Rahmenbedingungen so viele der Schulen auf den Weg gemacht haben, ein verlässlicheres und umfangreicheres Angebot zu machen. Die freie Wahl der Organisationsform spricht die Schulen an und sie ergreifen die Chance, die die Landesregierung aufzeigt.“

Nr. 38/15 Susanne Schrammar Pressestelle Schiffgraben 12, 30159 Hannover	Tel.: (0511) 120-71 45 Fax: (0511) 120-74 51	www.mk.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@mk.niedersachsen.de
---	---	---